

Ercheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufslage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der hiesigen
Verwaltung zu.

Zweiundsiebzigster Jahrgang.

Nutliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 54.

Sonnabend, den 4. März

1871.

Vom Kriegsschauplatz.

Ueber die Operationen der königlichen Corbette „Augusta“ bringen jetzt die von der Commandoabtheilung des Marineministeriums pro Januar herausgegebenen „Marinebefehle“ folgenden amtlichen Bericht des Commandanten Weichmann des genannten Schiffes vom 7. Januar d. J.: „Ew. etc. melde ich ganz gehorsamt die Ankunft S. M. S. „Augusta“ hier (Wigo), sowie daß ich vom 26. December bis 2. Januar cr. vor dem Canal und vor Brest bei schlechtem Wetter und starkem Sturm, in welchem der Nachbord-Lutter verloren ging, vergebens gekreuzt, um einen Amerikanischen oder Französischen Dampfer zu treffen; darauf ging ich nach der Gironde, um am 3. den Postdampfer dort zu treffen, lag die Nacht unter den Feuern von Point de la Coubre und Corduan, nahm am 4. Morgens die Französische Brigg „Saint Marc“ von St. Malo, mit einer Ladung Mehl und Brod, von Dünkirchen nach Bordeaux für die 3. Militairdivision bestimmt, schickte dieselbe mit See-Cadett Reimann und 5 Matrosen nach der Bade; dann bei der zweiten Tonne der Gironde die Französische Bark „Pierre Adolphe“ von Bordeaux mit einer Ladung Weizen von Havre nach Bordeaux an den Officier des subsistences militaires bestimmt, und habe sie mit See-Cadett Düring und 5 Matrosen nach der Bade resp. Ofsee geschickt. — Hierauf wurde der Französische eiserne Regierungs-Transport-Dampfer „May“, von Rochefort mit Fleisch, Kleidern und andern Proviant für die Armee nach Rochefort bestimmt, ca. 6 Meilen N.W. z. W. von Point de la Coubre genommen, die Mannschaft mit 6 Gewehren geborgen, die Maschinen-Ventile geöffnet, das Schiff in Brand gesteckt und 10 scharfe Granatschüsse darauf gefeuert, von denen mehrere trafen. Da es inzwischen 9 Uhr und Nacht geworden, hielt ich ein längeres Verweilen vor der Gironde nicht für gerathen; unsere ersten Schüsse mußten schon des Morgens vor 9 Uhr vom Lande aus bei dem westlichen Winde gehört sein und konnten Schiffe in Rochefort oder im Revier von Bordeaux alarmirt sein, auch mußte das brennende Schiff von Point de la Coubre gesehen werden; ich ging daher unter Dampf aus der Bay. Von den Schiffen habe ich von der Brigg einen Lootsen, von der Bark einen Lootsen — beide für Bordeaux — 3 Matrosen und den Capitän, der das Schiff seinem Bruder übergeben hatte, abgenommen; von dem Dampfer den Commandanten und 26 Mann, die, sobald ich feklar bin, hier an Land schicken werde. Dann habe ich vom Dampfer „May“ mehrere Packen mit wollenen Hemden und Hosen sowie verschiedne Kleinigkeiten geborgen und erstere an die Mannschaft nach Bedarf vertheilt; ich bitte ganz gehorsamt, Ew. etc. wollen hierzu nachträglich Ihre Genehmigung ertheilen. Noch bemerke ich ganz gehorsamt, daß sich bei der Affaire am 4. der Lieutenant v. Lepel und die Bootsmannsmaate Puck und Heyden besonders thätig hervorgethan haben, sowie, daß das ganze Maschinen-Personal seit dem 12. December ununterbrochen einen sehr schweren Dienst gehabt und Alles nur Mögliche geleistet hat. Die Maschine war stets in bester Ordnung und hat das Schiff unter Dampf gewöhnlich 10—12, aber auch 12—14 Knoten gemacht, so daß ich kein Schiff gesehen, was nicht in sehr kurzer Zeit eingeholt wurde. Schiffe unter Französischer Flagge habe ich außer den genommenen nicht angetroffen, obgleich fast alle gesehenen Schiffe angehalten und nach Kriegscontrebände untersucht worden sind.“

(Eingefandt.)

Die kaum beendete Kriegsperiode war den Künsten nicht hold. Es fehlte die rechte Stimmung sowohl zur Production, wie zum Genuße. Auch die in unserem Halle sonst so hoch verehrte Muse der Tonkunst

hatte sich schon zurückgezogen und nur vereinzelte und spärliche Gaben gesendet. Jetzt nun, wo die Friedensluste jubelnd unser Vaterland durchzieht und der schöne Tag herannaht,

„da endlich der Soldat

„In's Leben heimkehrt, in die Menschlichkeit,

„Zum frohen Zug die Fahnen sich entfalten

„Und Heimwärts schlägt der sanfte Friedensmarsch —“

jetzt endlich wagt auch Polyhymnia wieder unverschleiert hervorzutreten und ihre Jünger zu gesteigerter Thätigkeit anzuregen.

Innerhalb der sich selbst gezogenen Schranken bereitet die Sing-Akademie in emsiger Uebung die Aufführung der Johannes-Passion von Sebastian Bach vor. Mit einem ganzen Füllhorn der düftigsten Blüten unserer musikalischen Litteratur will uns aber der Häßlersche Gesangverein beschenken. An zwei auf einander folgenden Tagen der nächsten Woche wird er in einer Soirée und Matinée eine Reihe von Meisterwerken zur Aufführung bringen, wie sie in gleicher reichhaltigen Auswahl unserem kunstliebenden Publikum kaum schon dargeboten sein dürften.

Die Herren Kapellmeister Reinecke und Concertmeister Röntgen' so wie die Herren Haubold, Herrmann und Hegar aus Leipzig' als hervorragende Künstler weltbekannt und bei uns Hallensern zumal im besten Andenken stehend, haben ihre Mitwirkung zugesagt und wenn wir hinzufügen, daß uns von ihnen aus dem Gebiete der Kammermusik die Variationen aus dem Haydn'schen Kaiserquartett, die Trio's in B. von Schubert und Beethoven und ein hier wohl noch nicht bekanntes großes Quartett von Reinecke zum Gehör gebracht werden sollen, während Concertmeister Röntgen in der Chaconne von Seb. Bach und Kapellmeister Reinecke in der großen Pianoforte-Phantastie nebst Fuge von Mozart durch Einzelvortrag, beide zusammen aber in der wunderherrlichen Kreuzer-Sonate von Beethoven ihre Meisterschaft entfalten wollen, diese Perlen der Musik aber durch Chorgesänge, wie Löwe's Salvo fac regem, Schuberts, „des Tages Weihe“, Liedern von Reinecke u. s. w. in der an dem Häßlerschen Vereine gewohnten und geschätzten Vollenbung und Abrundung gleichsam umrahmt sein werden, so bedarf es keiner weitem Versicherung, daß uns hier ein seltener künstlerischer Hochgenuß bevorsteht, den kein, dem Ibealen zugekehrtes Gemüth sich entgehen lassen sollte.

H. J.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Reminiscre (den 5. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendeter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Dr. Hander. Vorlesung des 1. Theils der Leidensgeschichte Jesu.

Passionspredigt.

Montag den 6. März Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Weide.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.
Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Rietzschmann. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Brauer.

Mittwoch den 8. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Rietzschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Sonnabend den 4. März Nachmittags 2¹/₄ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Zahn.

Sonntag den 5. März Vormittags 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.
 Montag den 6. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen Herr Domprediger Zahn.
Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roberfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.
 Freitag den 10. März Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Derselbe.
Zu Neumarkt: Sonnabend den 4. März Abends 6 Uhr Besper Herr Pastor Hoffmann.
 Sonntag den 5. März um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.
 Mittwoch den 8. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.
Diaconissenhaus: Nachmittags 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Grüneisen.
Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.
 Sonntag den 5. März früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.
Apostolische Gemeinde, gr. Märterstraße 23.
 Sonntag den 5. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.
Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.
 Sonntag den 5. März Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Personal-Nachrichten.

Der Vice-Feldwebel vom 2. Bat. (Halle) 2. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 27 Buffe ist zum Sec.-Lieut. der Res. des 2. Magd. Inf.-Regiments Nr. 27 befördert.

Militärische Auszeichnungen.

Das **Eiserne Kreuz** hat ferner erhalten: Der Assistenzarzt beim Magdeburgischen Füsilier-Regiment Nr. 36 Dr. med. W. Dähne (Schwiegersohn des Fuhrherrn Strube hier).

Nachrichten aus Halle.

Am 1. März rückte das Ersatz-Bataillon des Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiments Nr. 86 in unsere Stadt ein und wird bis auf Weiteres seine Garnison hier nehmen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
2. März 1871.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfdruck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	341,64	1,28	83	- 2,8	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	340,80	1,20	46	2,9	OSO	völlig heiter.
Abd. 10	339,67	1,57	80	- 0,2	SO	völlig heiter.
Mittel	340,70	1,35	70	0,0		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Sonnabend, den 4. März.
Darlehnscaße. Geschäftstotal auf der königl. Bank. Die Darlehnscaße ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
 Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.
 Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Leser-Berein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von 8 Vorm. bis Ab. 9 U.
Berein. Landwörter-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)
Jünglings-Berein (Mauerergasse) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Berein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch. (Gesellige Unterhaltung.)
Hallscher Orchester-Musik-Berein 7 1/2 U. Abends im „Rocco'schen Gesellschaftshause.“ 21. Concert.
Polytechnischer Berein („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.
Jahrslicher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal“
Liedertafeln. Hallsche Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schülfer'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Während die Verkündung der in der vorgestrigen Nummer des Staats-Anzeigers“ veröffentlichten Allerhöchsten Verordnung vom 14. v. M. wegen Verlegung des Termins für den Zusammentritt des Reichstags vom 9. auf den 16. d. M. durch das Bundes-Gesetzblatt vorbereitet wurde, ist dem Bundeskanzler-Amt eine anderweite Kaiserliche Verordnung vom 26. v. M. zugegangen, durch welche mit Rücksicht auf die inzwischen veränderten Umstände dieser Zusammentritt nunmehr auf den 21. März d. J. festgestellt wird. Berlin, den 1. März 1871.

Verjailles, 1. März. Heute Vormittag 11 Uhr hielten Se. Majestät der Kaiser und König auf der Rennbahn von Longchamps am Bois de Boulogne eine Parade über die zum ersten Einmarsch in Paris bestimmten Abtheilungen aller Waffen des 6. und 11. preussischen und 2. bairischen Armeecorps ab. Nach dem Vorbeimarsch rückten diese Truppen in der Stärke von etwa 30,000 Mann in Paris ein und bezogen in den Champs Elysées, Trocadero und daran grenzenden Stadttheilen Quartiere. Der vom schönsten Wetter begünstigte Einzug in die Hauptstadt wurde durch keinen Zwischenfall gestört. v. Pobjielski.

Paris, 1. März, Mittags. Heute früh um 7 Uhr sind bereits mehrere Deutsche Bataillone eingerückt, um Quartier zu machen und haben um 8 1/2 Uhr den Industriepalast besetzt. Einige Detachements erschienen auf der Place de la Concorde, wo sich eine kleine Anzahl Neugieriger befand. Demonstrationen sind nicht vorgekommen. Ein Gordon Französischer Truppen und Nationalgarben gestattet keinem Uniformirten, die von den Deutschen besetzten Stadttheile zu passiren. Die Haltung der Nationalgarde ist im Allgemeinen ruhig und ist kein beklagenswerther Zwischenfall vorgekommen. Das Gros des Occupationscorps befindet sich im Bois de Boulogne, wo eine Revue stattfinden, und wird Mittags in Paris einrücken. Die besetzten Quartiere sind verlassen. Thüre und Fenster geschlossen. Auf den Boulevards und in der Rue Rivoli sind Läden und Cafés ebenfalls geschlossen.

Bordeaux, 1. März. Nationalversammlung. In Verlauf der heutigen Sitzung hält Conti, der frühere Chef des kaiserlichen Cabinets, eine Rede, in welcher er das Kaiserreich rechtfertigt. Die Versammlung beschließt durch Aclamation Resolution, wodurch die Absetzung der Napoleonischen Dynastie wiederholt und der Kaiser als für das gegenwärtige Unglück Frankreichs verantwortlich erklärt wird.

Brüssel, 2. März. Dem Vernehmen nach dürften die Sitzungen der Friedens-Commission hier in der nächsten Woche beginnen.

Paris, 1. März, Abends 8 Uhr. Der Einzug der Deutschen Truppen hat sich ohne irgend einen Zwischenfall vollzogen. Eine ungemein große Menschenmenge erfüllte die Boulevards und die Hauptstraßen; ihre Haltung ist ruhig und ernst. Es ist aller Grund vorhanden, anzunehmen, daß auch der Rest des Abends und die Nacht ohne Störung verlaufen werden.

Bordeaux, 1. März. Die Regierung läßt folgende Depesche Jules Favre's an Chandorbis, aufgegeben in Paris, 28. Februar, 2 Uhr Nachmittags, verbreiten: Gestern Abend ging es auf dem Bastillen-Platz und in den angrenzenden Stadtvierteln sehr aufgeregert zu, jedoch ist es zu keinen ernstlichen Unruhestörungen gekommen. Heute ist der Nordbahnhof von der Nationalgarde, welche alle Eisenbahnzüge anhalten, besetzt worden. General Vinoy ist hiervon verständigt, und wird die Ordnung wiederherstellen.



Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am
6. März er.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

- 1) Vorlage des Magistrats, die formale Behandlung des Etats- und Rechnungswesens betreffend.
- 2) Bewilligung eines dreimonatlichen Gnabengehalts.
- 3) Revision des Reglements für Erhebung der städtischen Einkommensteuer.
- 4) Verwaltungsbericht des Lehramts vom Jahre 1870.
- 5) Wahl von Mitgliedern für die Einkommensteuer-Reclamations-Commission.
- 6) Prolongation eines Pachtvertrags über Freienfelder-Necker.
- 7) Desgleichen eines Miethsvertrags über einen Keller im Rathhause.
- 8) Beantwortungen der Erinnerungen gegen die Jahresrechnung der Armen-Kasse pro 1868.
- 9) Bewilligung eines Beitrags zu den Verwaltungskosten der Krankenkasse des Arbeiter-Personals.

Geschlossene Sitzung:

- 10) Wahl eines Schiedsmanns.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Gloedner.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß bei gänzlichem oder theilweisem Abbruch der Gebäude die Anzeige davon Behufs Absetzung der Gebäudesteuer noch im Laufe desselben Monats beim Fortschreibungsbeamten erfolgen muß, widrigenfalls die Steuer bis zum Ablauf desjenigen Monats, in welchem die Anzeige erfolgt, fortgezahlt werden muß (§. 19 Nr. 3 des Gesetzes vom 21. Mai 1861 und §. 5 der Anweisung III. vom 17. Januar 1865).

Halle, den 1. März 1871.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes den Geschwistern Schmidt, a) dem Bäckermeister August Benjamin Schmidt, b) der verehelichten Hallup, Ernestine Marie Christiane geb. Schmidt, c) Rosine Louise, d) Suzanna Marie und e) Gotthilf Karl Wilhelm Schmidt zu Halle a/S. gehörige im dasigen Hypothekenbuche Band 15 Nr. 532 eingetragene Grundstück:

Ein hier auf Bruno's Warte belegenes Haus, Hof und Garten, welches nach Nr. 716 der Gebäudesteuer-Rolle zu einem jährlichen Nutzungswerthe von 183 $\%$ veranschlagt ist, am

13. Juni d. Js. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert, und am

21. Juni d. Js. Vormittags 11 Uhr ebenfalls das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle a/S., den 17. Februar 1871.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.
(gez.) Dr. Colberg.

Diejenigen, welche Bücher aus der Königl. Universitäts- oder der von Ponickau'schen Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben

spätestens am 10. d. M.

an die Universitätsbibliothek zurückzuliefern.

Halle, 2. März 1871.

Der Königl. Oberbibliothekar
Bernhardh.

Verkauf von Pappelbäumen.

Die an der Magdeburg-Leipziger Chaussee in der Feldmark Werbitz stehenden ppt. 100 Stück recht starke Pappelbäume sollen am Montag den 6. März c. Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Die Versammlung findet im Gasthose zum Sattel statt, woselbst auch die Bedingungen bekannt gemacht werden und event. bei schlechtem Wetter die Versteigerung abgehalten wird.

Halle, den 28. Februar 1871.

Der Kreis-Baumeister Wolff.

Ein gew. Kellnerbursche wird sofort gesucht
Paradeplatz 1.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause
Lilienstraße 9.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht
gr. Berlin 14, 2 Tr.

Ein älteres Mädchen von außerhalb sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst.
Näheres Mühlgraben 1, part.

Ein gebildetes Mädchen von 15—18 Jahren, welches die Wirthschaft etwas zu erlernen wünscht, wird von einer gebildeten Familie auf dem Lande zur Gesellschaft der Tochter vom Hause für den Sommer gesucht. Gewünscht wird, daß dasselbe recht musikalisch und in weiblichen Arbeiten geübt sei, auch ein heiteres Wesen habe. Pension wird nicht beansprucht. Briefliche Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse wird Herr Lehrer Schaal in Halle, große Ulrichsstraße 39, gütigst entgegennehmen.

Ein verständiges Hausmädchen, im Kochen nicht unerfahren, wird gesucht gr. Berlin 14, Hof part.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen für häusliche Arbeiten wird gesucht. Günstige Zeugnisse durchaus unerlässlich.

Zu melden

Domplatz 9.

1 Mädchen mit guten Attesten sucht kl. Klausstr. 1.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen für Hausarbeit wird per 1. April bei gutem Lohn gesucht
Minna Apelt, Leipzigerstraße 6.

Ein arbeitsames älteres Mädchen findet Dienst
gr. Ulrichsstraße 28.

Frauen z. Gartenarbeit sucht kl. Verchenfeld 3.

Aufwärterin ges. gr. Ulrichsstr. 52. Hinterhaus.

Einen Fabrikarbeiter suchen
Athten & Wende, Oberglauch 2.

Arbeiter gesucht in der Deconomie
gr. Brauhausgasse 30.

Als Hausknecht

wird ein Bursche von 17 bis 18 Jahren angenommen
Gasthof zum gold. Herz in Halle.

Ein Bursche rechtlicher Eltern wird zur Vorbereitung häusl. Arbeiten verlangt. Günstige Zeugnisse wünschenswerth. Zu melden Domplatz 9.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Leipzigerstraße 47.

Ein Mädchen für Küche u. Haus zum 1. April gesucht
kl. Ulrichsstraße 17.

Gesucht ein Mädchen für den ganzen Tag
kl. Berlin 1, 2 Tr.

Eine fr. Wohnung von ca. 1 Stube, 2 Kammern u. Zub. z. April od. Mai für 1 Herrn wird gesucht. Das Nähere gr. Ulrichsstraße 16.

Zwei einzelne Leute suchen zum 1. Juli eine Wohnung zu ca. 70 $\%$ in der Nähe des Bahnhofes. Adressen unter C. R. in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Es wird ein leerer Boden für Waare gesucht.
Adresse niederzulegen
Kuhgasse 4.

Eine Wohnung im Preise bis 36 $\%$ wird von ordentl. Leuten zu mieten ges. Gef. Abr. unter B. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

1 kl. Wohn. wird von 1 Pers. z. 1. April ges. Abr. unter L. R. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

1 fr. möbl. St. mit Kab., in d. Nähe d. Waisenst. gelegen, wird z. 1. April zu mieten gesucht. Gef. Offerten u. G. B. abzug. in d. Exped. d. Bl.

Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben u. Zubeh. ist 1. April zu beziehen
Töpferplan 1.

Die sehr schön eingerichtete Bel-Etage des Hauses kl. Klausstraße Nr. 11 ist gleich oder zu Ostern a. c. zu vermieten. Miethspreis 300 Thaler.

1 Logis f. 24 $\%$ verm. gr. Sandberg 3.

Eine Stube vermietet kl. Brauhausgasse 15.

Gut möbl. Logis zu verm. gr. Ulrichsstr. 28.

Möbl. St. u. K., mit oder ohne Bett, den 15. od. 1. zu verm.
Leipzigerstr. 41.

2 anst. Schlafst. Dachritzgasse 14, 2 Tr.

1 schw. Med. verl. G. B. abz. Vemme, Steinw. 48.

Kinder-Gummischuh verl. G. B. abz. Luckeng. 16.

Ein graner Pelz (Boa) von dem Hannischen Thor nach dem Berlin verloren. Gegen Belohnung abzugeben
gr. Märkerstr. 13, part.

Strohhutnäherinnen sucht die Strohhutfabrik von August Berger.

HALLE a/S., Februar 1871.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze

Brüderstrasse Nr. 2, am Markte

eine Filiale meiner Firmen in Wurzen und Leipzig begründet habe

F. A. Schütz.

WURZEN

Tapeten- u. Teppich-Fabrik.

LEIPZIG

Markt Nr. 11, erste Etage
Aeckerleins Haus.

HALLE a/S.

Brüderstrasse Nr. 2,
am Markte.

LAGER

VON

Möbel- und Portièren-Stoffen.

Tischdecken.

Weissen Gardinen.

Roudeaux.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonnabend u. Sonntag Fladen, frische gefüllte Pfannkuchen u. div. Kaffeeuchen.

Wassendorf. Sonntag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ein
Hertzberg.

C. Baas,

Tapetier, kleine Klausstraße 1,
empfiehlt sich zur Anfertigung seiner, dauer-
hafter Polsterarbeiten.

Gute heftige Schmelzriegel
empfiehlt Eduard Hedert, gr. Ulrichsstr. 35.

**Frischen Seedorf empfing
J. Kramm.**

Magdeburger Sauerkohl ist wieder angelom-
men bei
Brieger am Unterberg.

Eine birtene Kommode und ovale Tisch
verkauft
Leipzigerstraße 33.

Zwei große polirte Bettstellen verkauft
Rannische Straße 10, 2 Tr.

Hauspähne verkauft H. Fischer, v. d. Klausthor.

Zu verkaufen: 1 Sopha, 2 Bureau mit Glas-
aufsatz, passend für Studierende u. Schüler, 2
runde u. 1 kleiner Tisch, 1 Spiegel, 1 Kleider-
schrank, 1/2 Dgd. Rohrstühle gr. Märkerstr. 17.

1 Wispel gute Gekartoffeln sind zu verkaufen
in der Kirchner'schen Ziegelei.

Böhmische Braunkohlen werden ins Haus
geliefert
Königsstraße 21.

Einen Lehrling sucht A. Neubert, Bäckerstr.,
Oberglaucha 41.

Einen Lehrling sucht Bunge, Schmiedemstr.,
fl. Brauhausgasse 15.

Einen Lehrling sucht C. Büchel, Böttchermstr.,
Geiststraße 33.

Tüchtige Gehülfen auf Reizzeuge und einen
Lehrling sucht sofort
C. Hergeshelm, Mechaniker.

Münchener Brauhaus.

Heute früh Speckkuchen. Bier fein.

H. Gläser's Restauration,
Dampplatz 10.

Sonnabend Abend Pötelkuchen mit Meerrettig.

Jungblut's Restauration.

Sonnabend Schlachtefest.

Lindermann's Restauration,
Schulberg Nr. 19.

Heute u. folgende Abende musikalische Gesangs-
Vorträge. Kalte u. warme Speisen. Bier ff.

Herausgeber: Professor Dr. G. Hertzberg.

Für die Redaktion verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Bürger-Gesang-Verein.

Sonntag d. 5. c. Concert in Belle vue.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Entree 2 1/2 Sgr.

Der Vorstand.

Bauer's Brauerei.

Heute Sonnabend früh Speckkuchen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-
nahme beim Begräbnis unserer guten Frau und
Mutter Caroline Meiß geb. Froisch sagen wir
hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Halle, den 3. März 1871.

Die Hinterbliebenen.

Stadt-Theater.

Sonntag den 5. März. Neu einstudirt: „Kean
oder Leidenschaft u. Genie“, Schauspiel in 5
Akten nach A. Dumas von L. Schneider.

Herr Jantsch — Kean.

Montag den 6. März: „Hans u. Grete“, Schau-
spiel in 5 Akten mit Benutzung der gleichnami-
gen Novelle des Verfassers von F. Spielhagen.

NEUES THEATER.

(gr. Ulrichsstraße 4.)

Sonnabend den 4. März 1871:

Nur ein Silbergroßchen,
Lustspiel in 1 Act von Dellrofa.

Hierauf:

Postillon-Vied (mit Peitschenthall),
im Costüm, aus der Oper der Postillon von
Lanjumeau, gesungen von Herrn Witte.

Dann folgt:

Ein weißer Dthello,

Posse in 1 Act von Friedrich.

Dann:

Arie, aus der Oper: „Die Zauberflöte“,
(Dieses Bildnis ist bezaubernd schön.)
gesungen von Herrn Fritz Witte.

Zum Schluß:

Auf mehrseitiges Verlangen:

Schneider Fips,
Posse mit Gesang in 1 Act von Belli.

Preise:

Loge 10 Sgr. Sperritz 7 1/2 Sgr. Saal 5 Sgr.
Gallerie 3 Sgr.

Volkstüchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonnabend: Erbsen mit Schweinefleisch.

Strohhausstraße Nr. 12.

Sonnabend: Kartoffelmus mit Bratwurst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle
am 2. März Abends am Unterpegel 12' 4"
am 3. März Morg. am Unterpegel 12' —"